

Psychotherapeutin in dieser Organisation. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Extremtraumatisierungen wie sie durch Krieg und Folter entstehen, interkulturelle, psychologische und therapeutische Betreuung sowie Trauerforschung.

B) Fremdenrecht (Proseminar III)

Seminarleitung: Dr. Christian Schmaus und Dr. Thomas Neugschwendtner

Teilnehmer*innen sollen den Umgang mit der österreichischen Fremdenrechtsgesetzgebung (v.a. AsylG, NAG, AuslBG) in den Grundzügen kennenlernen, um rechtliche Möglichkeiten von Klient*innen rasch und kompetent einschätzen zu können. Im Rahmen der fortschreitenden Qualifikation sollen Teilnehmer*innen später selbständig informieren, vermitteln und schließlich niederschwellig beraten können.

C) Freier Wahlbereich (Seminar IV)

Aus weiteren Lehrveranstaltungsangeboten absolvieren die Studierende ein fünftes thematisch entsprechendes Seminar.

FACH 3

Zeitgleich zur theoretischen erfolgt die praktische Professionalisierung, stets gemessen am Stand der bereits erarbeiteten Inhalte der Lehrveranstaltungen, um einen für die Lehrgangsteilnehmer*innen bewältigbaren Rahmen zu schaffen. Praxisbegleitend werden Super-/Intervisionseinheiten angeboten, um Lehrgangs-, Team- und Arbeitsprozessen einen Raum für Diskussion und Bearbeitung zu geben. Der Praktikumsteil umfasst 125 Stunden (5 ECTS) im Aspis Integrationsprojekt Mellon oder bei einem/einer entsprechenden Netzwerk-Partner*in im gleichen Umfang (davon Supervision/Intervision im Umfang von 0,5 ECTS).

UMFANG

Die Ausbildung „Inklusionsbegleiter*in“ setzt sich aus 26 ECTS zusammen. Mit der erfolgreichen Absolvierung der angeführten und ergänzenden Lehrveranstaltungen sowie des Praktikums verleiht das Institut für Psychologie der Alpen-Adria-Universität das Abschlusszeugnis „Inklusionsbegleiter*in“.

ANMELDUNG UND KONTAKT

ulg-inklusion@aau.at

Anmeldeschluss: 01. April 2016

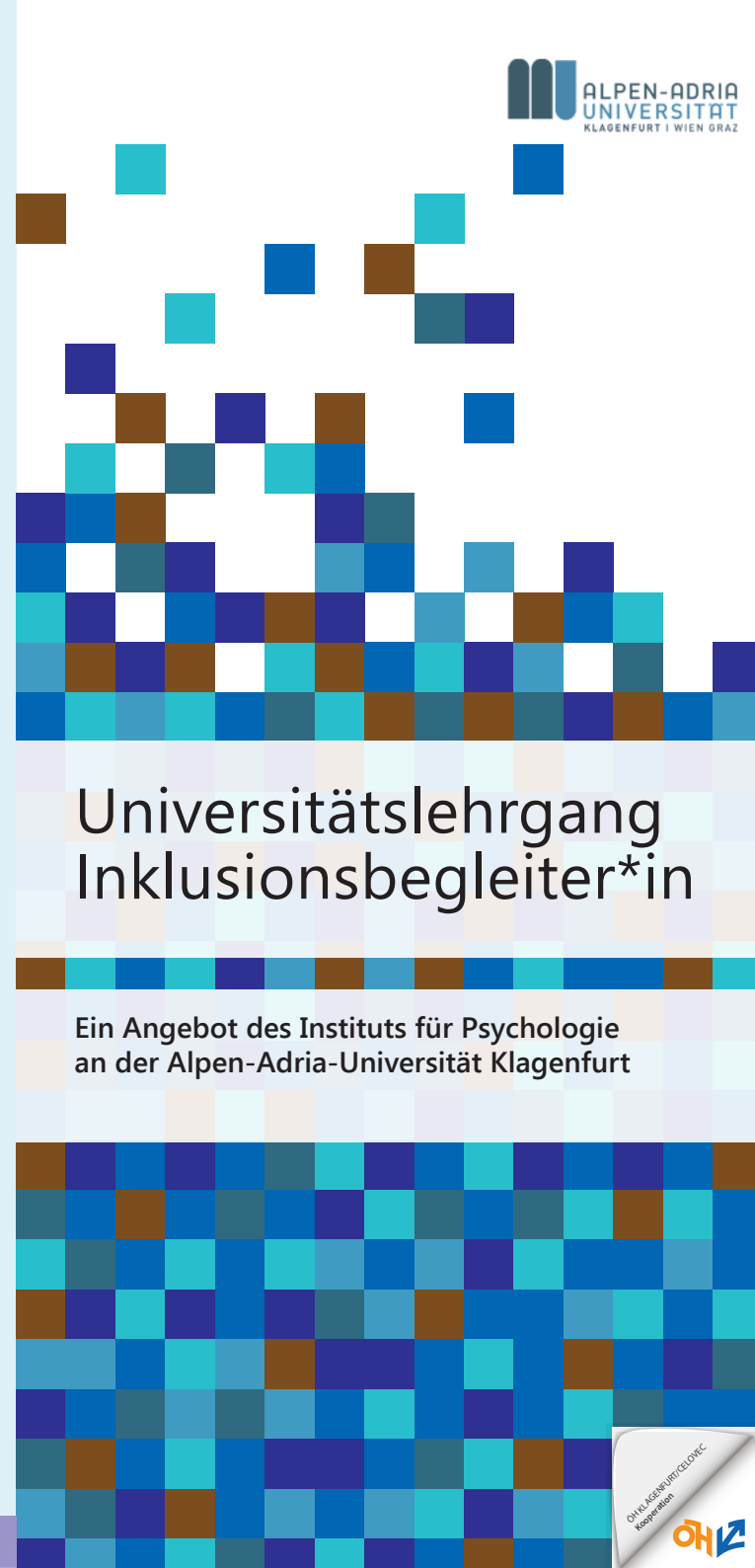
Flüchtlinge als Stipendiat*innen übersenden vorab ein Motivationsschreiben.

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Nilüfer Aydin

Projektkoordination:
Veronika Oelkrug
Marcel Leuschner
MMag. Daniel Wutti

PROFIL

Der berufs- oder studienbegleitende Universitätslehrgang „Inklusionsbegleiter*in“ ist offen für alle Interessierten. Der angestrebte Teilnehmer*innenkreis umfasst insbesondere sowohl in Kärnten lebende Flüchtlinge, Angestellte der öffentlichen Verwaltung (Exekutivbeamte, Sicherheitsbehörden,..), im Flüchtlingswesen aktive Ehren- und Hauptamtliche sowie regulär Studierende. Menschen mit geeignetem Profil sollten allgemein Interesse an der Arbeit im Bereich Flucht, Migration und Inklusion sowie Lust auf interkulturelle Begegnung haben und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen.



Universitätslehrgang Inklusionsbegleiter*in

Ein Angebot des Instituts für Psychologie
an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Der Universitätslehrgang „Inklusionsbegleiter*in“ ist als berufs- oder studienbegleitender Lehrgang angelegt. Im Rahmen von fünf Lehrveranstaltungen über zwei Semester sowie begleitenden Praxiseinheiten wird eine theoretisch-praktische Grundlage in den Bereichen Flucht, Migration und Inklusion geschaffen. Ziel ist die Vermittlung von interkultureller Kompetenz, dem Umgang mit traumatisierten Menschen und fremdenrechtlicher Bestimmungen im Hinblick auf eine anschließende Beratungs- und Betreuungstätigkeit.

■ KOSTEN

Reguläre Teilnehmer*innen: 550€ / Semester
Studierende der AAU: 250€ / Semester
Flüchtlinge: gratis

■ FACH 1

A) Ringvorlesung: Flucht, Asyl und Migration

14. April 2016, 16.30-20.00, HS C

Einführung: Flucht, Asyl und Psychotrauma

21. April 2016, 16.30-19.30, HS C

Fremdenrecht

28. April 2016 16.30-19.30, HS C

Mediale und interkulturelle Aspekte von Flucht und Migration

12. Mai 2016, 16.30-19.30, HS C

Islamophobie und das Feindbild Islam

19. Mai 2016, 16.30-19.30, HS C

NGOs in Kärnten

02. Juni 2016, 16.30-19.30, HS C

Forschungstag / Podiumsdiskussion

09. Juni 2016, 16.30-19.30, HS C

Arbeitsmarktzugang und Integration

u.a. mit

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nilüfer Aydin (Abt. für Sozialpsychologie, AAU)

Mag.^a Mariola Egger (Leiterin/Beraterin, IAM)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Bettina Gruber (Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik, AAU)

Dr. Farid Hafez (Politikwissenschaftler, Universität Salzburg)

O.Univ.-Prof.i.R. Mag. Dr. Klaus Ottomeyer (Aspis, Klagenfurt)

Mag.^a Mandana Poureh (ÖIF Integrationszentrum, Kärnten)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Viktorija Ratković (Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik, AAU)

Ass.Prof. Mag. Dr. Matthias Wieser M.A. (Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft, AAU)

sowie weitere eingeladene Expert*innen von thematisch zugehörigen Landes- und Bundesbehörden, Kärntner NGOs und weiteren Instituten der AAU.

Aus organisatorischen Gründen sind Änderungen vorbehalten.

B) Begegnung mit dem Fremden (Proseminar I)

Seminarleitung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sigrid Zeichen

„Die Begegnung mit dem Fremden ist immer eine Herausforderung für die eigene Identität, weil quasi die Frage auftaucht: Wie bin ich angesichts des Fremden?“ (Hirsch 1993, S. 19)

Die psychologische und Beratungsarbeit mit Menschen aus anderen Ländern erfordert die Reflexion eigener Haltungen und Werte. Es geht dabei auch um die Frage, wie in der transkulturellen Begegnung und Beratung tragfähige Beziehung, Glaubwürdigkeit und Vertrauen etabliert werden können.

Im geschützten Rahmen der Lehrveranstaltung entsteht ein Begegnungsort, in dem interkulturelle Kommunikation geübt und Ideen zur gelebten Integration entwickelt werden.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sigrid Zeichen ist Psychotherapeutin und Lehrtherapeutin. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in der Psychotrauma- und Psychodramatherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Gewalterfahrung, sowie der Forschung zu psychosozialen und psychotherapeutischen Aspekten zur Förderung der Inklusion von Kinderflüchtlingen und jugendlichen Flüchtlingen in Österreich.

■ FACH 2

A) Praktische Grundlagen des Trauma Counselling (Proseminar II)

Seminarleitung: Dr.ⁱⁿ Barbara Preitler

Die Teilnehmer*innen erlernen durch praktische Anleitung zum Trauma Counselling Techniken einer niederschweligen Unterstützung und ein Konzept für den Umgang mit traumatisierten Menschen.

Dr.ⁱⁿ Barbara Preitler ist Gründungsmitglied des Vereins HEMAYAT und arbeitet selbst als